

## Bericht zur 15. Internationalen Bodensee Quer Regatta 2021

Eigentlich begann der Start zur Regatta bereits im letzten Herbst. Corona-Wellen wabberten über den Kontinent, verlässliche langfristige Planung war ein Fremdwort. Durch die in den letzten Jahren sinkenden Teilnehmerzahlen wurde der jeweils riesige Aufwand mit Festzelt, Wirtschaft, Sponsorsuche, Werbung, Gadgetsabgabe zunehmend in Frage gestellt, denn ein Grossteil der Segler erschien nur noch zur Siegerehrung auf ein Bier. Wir blieben auf unseren vorbereiteten Essen hocken, mussten eine Woche lang 'Hörnli und Ghackets' essen. Also, etwas Neues musste her, sollte die Regatta überhaupt noch stattfinden ...

Das war der Startpunkt zu Ueberlegungen, wie führen wir die Quer 2021 durch. Auch die inhärenten Geburtsfehler belasteten die WFL bei jeder Veranstaltung: Nachmeldungen bis kurz vor Regattastart konnten kaum mehr auf ihre Richtigkeit überprüft werden, was zB zu "falschen" Siegern führte (Frust bei den richtigen Siegern, Pokal-Vergaben rückgängig machen und dem "korrekten" Sieger überreichen), oder Segler - nur gemeldet - erschienen nicht, man musste dem eingeplanten Meldegeld nachjagen ...

Die Eckpunkte somit: SEGELN wollen die Regatteure, alles andere ist zweitrangig (zumindest für das Gros des Teilnehmerfeldes), und die Corona-Unwägbarkeiten sollten möglichst umschifft werden... Die Lösung reifte in Form einer Webseite, welche einfach, verständlich, auf PC und Smartphone die Botschaft übersichtlich darstellt, als Sprachrohr der WFL an die Teilnehmer dient, die Interaktionen mit den Teilnehmern "zeitnah" innert max 24 Stunden ermöglicht und alles für eine Regatta wesentliche wie Meldung, Ausschreibung, Segelanweisung, Zahlungen und Ergebnisse abdeckt, und die Kontaktaufnahme zur WFL ermöglicht ...

[www.bodenseequer2021.com](http://www.bodenseequer2021.com)

Die ersten Meldungen kamen rund 3 Wochen vor der Regatta herein. 62 Regatteure nutzten die Möglichkeit einer Wettfahrt.

Die Windprognosen verhiessen nichts Gutes, einen Hauch Wind vielleicht. Zum Start um 12 Uhr 1-2 Bft aus Nord. Ein grosser Pulk startet am linken Pin-Ende (es gibt Kollisionen zwischen Booten) und schleicht in den See hinaus, Richtung Nordost. Um 13:25 die Meldung aus Langenargen, dass 3 gerundet haben. Um 14:30 sahen wir vor dem Rhyspitz 2 Kats, die sich in der Folge Richtung Rietli hochkreuzen. Der Wind, man spürt ihn kaum, weht aus Südwest. Im See draussen die Wild Lady. Um 15:10 meldet Langenargen 39 Boote rum. Um 15:16:41 quert Green Horny von Sammy Smits die Ziellinie, 10 Minuten später die Wild Lady von

Wolfgang Palm, ein paar Minuten später der Holy Smoke von Albert Schiess. Der Wind schläft nun zweitweise ein. Ein Paddler überfährt die Ziellinie. Langenargen um 16:23 meldet 59 Boote passiert, 3 fehlen. Diverse Telefonate von Teilnehmern, welche das Rennen aufgeben, Telefonate der Proteste wegen. Auf dem Startschiff werden wir von der Sonne geröstet, hören Musik vom Summerdays Festival aus Arbon, und ein Fisch springt auf der Ziellinie... Um 18:30 sind etwa 20 Boote in Sichtweite, stark schleichend unterwegs. 2 Boote, die OE 36 und GER 6899 duellieren sich wenige Meter vom Ziel entfernt. Reicht es, reicht es nicht? Die Atomuhr signalisiert 19 Uhr! Wir müssen die blaue Flagge einziehen... Hart, sehr hart für die Regatteure wenige Meter von der Ziellinie entfernt und gegenüber dem anderen Dutzend Booten auf der Zielgeraden ...

Ins Ziel schaffen es lediglich 24 Boote, bei YST 2 ein einziges Boot, bei YST3 und 4 gar kein Boot, weshalb für diese beiden Gruppen die Wertung der Rundungsboje Langenargen zählt.

Somit endet eine ätzende Wettfahrt, welche auch gleichzeitig die letzte Wettfahrt des Schreibenden nach 10 Jahren im Amt des SCR-Regattobmannes darstellt.

An dieser Stelle ein Danke schön an alle Segler, welche an all diesen Regatten jeweils mitgemacht haben. Und ein ganz GROSSES Danke schön an alle meine Helfer - auch jene vom YCL - welche mich über all die Jahre immer wieder tatkräftig unterstützt haben !

Horn, 5. September 2021 - WFL Thomas Hochuli